

Samstag, 25. Januar 2014

## **SV Erlbach gewinnt Lotto Bayern Hallencup**

### **Oberbayerischer Landesligist nach Sechsmeter-Krimi Bayerischer Hallenmeister**

Der SV Erlbach hat die Bayerische Hallenmeisterschaft der Herren um den Lotto Bayern Hallencup 2014 gewonnen. In der HUK-COBURG arena setzte sich der oberbayerische Bezirksmeister im Finale mit 4:3 im Sechsmeterschießen gegen den TSV Unterpleichfeld (Bezirksmeister Unterfranken) durch. Peter Schreiner verwandelte den entscheidenden Sechsmeter für Erlbach und sorgte damit bei seinen Teamkollegen und den mitgereisten Fans des Landesligisten für Feierstimmung. „Das ist ein absolutes Highlight unserer Vereinsgeschichte“, jubelte auch Trainer Robert Berg. Sein Pendant Thomas Redelberger war trotz der Niederlage ebenfalls mit dem Abschneiden seines Teams zufrieden. „Es ist immer bitter, ein Endspiel zu verlieren. Aber alleine das Finale zu erreichen, war eine riesen Sache für uns“, erklärte der Trainer des TSV Unterpleichfeld. Beide Finalisten nehmen im Februar an der Qualifikationsrunde der Süddeutschen Meisterschaft teil.

Auf dem dritten Platz landete in Coburg der starke niederbayerische Bezirksmeister FC Salzweg, Vierter wurde die SpVgg Kaufbeuren. Die Torjägerkanone teilten sich mit je vier Treffern Christoph Hegenbart von der SpVgg SV Weiden und Christoph Popp vom Sieger SV Erlbach. Zum besten Torhüter wurde Dennis Motzer vom schwäbischen Bezirkssieger Kaufbeuren gewählt.

Insgesamt 1350 Zuschauer sorgten in der HUK-COBURG arena für tolle Stimmung und überzeugten sich davon, dass auch der erstmals beim Lotto Bayern Hallencup gespielte Hallenfußball nach FIFA-Regeln (Futsal) nicht mit Traumtoren und spannenden Spielen geizt. „Die Mannschaften haben gezeigt, welches Potential im Futsal steckt und dass auch unterklassige Teams mit guten Technikern immer für Überraschungen sorgen können. Das Turnier war ein Erfolg“, bilanzierte Verbands-Spielleiter Josef Janker. Ebenso positiv äußerte sich auch Unterpleichfelds Trainer Redelberger: „Die Jungs haben Futsal super angenommen und richtig Spaß gehabt.“

Beinahe wären die Unterfranken allerdings schon in der Vorrunde gescheitert. Nach einem 1:1 gegen die SpVgg SV Weiden und einem knappen 1:0-Erfolg über den Ausrichter FC Coburg brauchte der TSV Unterpleichfeld im letzten Gruppenspiel gegen die SpVgg Kaufbeuren mindestens einen Punkt zum Weiterkommen. Bis sechs Sekunden vor Schluss lag die Redelberger-Truppe mit 1:2 hinten, dann traf Dominik Oßwald zum 2:2 und brachte seine Mannschaft somit doch noch ins Halbfinale. Mit dem Unentschieden sicherte sich Kaufbeuren zugleich den Gruppensieg.

Für Furore sorgte in der anderen Gruppe der FC Salzweg, der sowohl den späteren Sieger Erlbach (1:0) als auch den Bayernligisten VfL Frohnlach (5:1) bezwang. Erlbach setzte sich im entscheidenden Vorrundenspiel gegen den TSV Weißenburg mit 4:0 durch und zog als Tabellenzweiter ebenfalls ins Halbfinale ein.

Mit vier Treffern gegen die SpVgg Kaufbeuren schoss Christoph Popp die Erlbacher dann quasi im Alleingang ins Endspiel (5:1). Der TSV Unterpleichfeld besiegte in einem knappen Spiel den FC Salzweg mit 2:1. Nach torlosen 15 Minuten hatte Erlbach im Finale gegen Unterpleichfeld dann die besseren Nerven, verwandelte vier von fünf Sechsmetern und setzte sich damit zum ersten Mal die Bayerische Hallenkrone auf. „Beide Mannschaften hätten den Sieg verdient gehabt. Es war ein tolles Turnier!“, freute sich Josef Müller von BFV-Partner Lotto Bayern. Neben 500 Euro Antrittsprämie erhielt der SV Erlbach einen Siegerscheck über 1000 Euro, Unterpleichfeld freute sich über weitere 500 Euro. Der FC Salzweg und die SpVgg Kaufbeuren durften jeweils 250 Euro zusätzlich mit nach Hause nehmen.

Überzeugende Leistungen zeigten auch die Schiedsrichter Marcel Geuß (SV 1911 Sylbach), Andreas Wörtmann (TSV 09 Wülfingen), Johannes Hamper (VfR Katschenreuth), Frank Seitz (SC Pollanten), Michael Tittmann (1. FC Aldorf) und Stefan Vogt (FC 1970 Bad Rodach).

### **Der Endstand:**

1. SV Erlbach
2. TSV Unterpleichfeld
3. FC Salzweg
4. SpVgg Kaufbeuren
5. SpVgg SV Weiden
6. TSV 1860 Weißenburg
7. FC Coburg
8. VfL Frohnlach